

SKI CLUB MESCHEDE



Rückblick: 75 Jahre Skiclub Meschede
Elf Franzosen entdecken den Arlberg • Die schönsten Fahrradtouren
Langlauftour Seefeld • Jugendfahrt nach Obertauern

inhalts

Herausgeber

Skiclub Meschede e.V.,
Postfach 1637,
59856 Meschede

Layout

Franz-Josef Deventer
(D.N.S. Werbeagentur),
Sophienweg 3,
59872 Meschede

Druck

Fr. Drees, Druckerei u. Verlag,
Im schwarzen Bruch 22,
59872 Meschede

Gedruckt auf umwelt-
freundlichem chlorfrei
gebleichtem Papier

Dr. Rudolf Herrmann

Vorwort

3

Jahreshauptversammlung 1999

4

Rückblick:

75 Jahre Skiclub Meschede

Fotoausstellung in der Sparkasse

5

Jubiläumsfeier in der Stadthalle

6

Erhard Lugan

Langlauftour Seefeld 1999

8

Andrea Krick

Wie elf „Franzosen“ den Arlberg entdecken

10

Kristin Keseberg / Helena Bertelsmeyer

Obertauern 2000

12

Maren Nölle

Bericht der Sportwartin alpin

14

Elmar Mertens

Bericht des Jugendwarts

15

Marion Assmuth

Willkommen in Pettneu/Arlberg

16

Dr. Franz Schaltenberg

Skischulsaison 1999/2000

18

Maiwanderung,

19

Kartoffelbraten und

Fahrradtouren 2000

Franz Hufnagel

Fahrradtour zwischen

Rhein und Neckar

20

Franz-Josef Deventer

Fahrradtour Elsaß

22

Vorschau 2001

24

Vorwort

Liebe Skifreunde,

im Jahresheft 1984 habe ich mich als Vorsitzender vorgestellt. Damals 16 Jahre jünger und schwarzbärtig.

Mit diesem Heft im Jahr 2000 möchte ich mich als Vorsitzender in den „Ruhestand“ verabschieden. Damals hatte der Verein noch 368 Mitglieder, erstmals gab es die Jugendfahrt nach Obertauern, das Jahresheft wurde noch auf Matrizen getippt.

Heute sind es ca. 1.150 Mitglieder, die Jugendfahrt ging zum 17. Mal nach Obertauern, das Jahresheft gestaltet Franz-Josef Deventer unter Profibedingungen. „Es eilt die Zeit, wir eilen mit“.

Bedanken möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern, auch vergangener Jahre, allen Übungsleitern und allen Aktiven und Mitgliedern, die mir die Vereinsführung erleichtert haben.

Meinem Nachfolger im Amt wünsche ich die gleiche Unterstützung, einen aktiven Verein und immer genügend freiwillige Helfer.

Mit einem dreifach kräftigen „Ski Heil“!

Ihr Dr. Rudolf „Möppi“ Herrmann

Jahreshauptversammlung 1999

Am 22. Oktober kamen 46 Mitglieder in die Bullenhalle. Um 20 Uhr wurde wie in jedem Jahr für 20.30 Uhr neu einberufen, da weniger als die erforderlichen 10 Prozent der Vollmitglieder (115) gekommen waren.

Wichtiges in Kurzform:

Goldenes Sportabzeichen

Helmut Pöhlke (17.),
Dr. Rudolf Herrmann (16.),
Marianne und Prof. Franz Hufnagel (12.),
Horst Conrad (8.),
Leni Conrad (7.)

Schülersportabzeichen

Sophia Herrmann (4.)

Mechthild Biskup stellte sich nach 12 Jahren als Kassenwartin nicht mehr zur Wahl. Der Vorsitzende dankte ihr für die vielen ehrenamtlichen Jahre und die Umstellung auf EDV-Vereinsführung mit einer Amphore für die heimische Terrasse.

Wahlen

Stefan Keseberg (Neuwahl zum Kassenwart)

Einstimmige Wiederwahlen von
Dr. Rudolf Herrmann (i. Vorsitzender)
Erhard Lugan (Sportwart nordisch)
Hermann Hegener (Touristik)

Kassenprüferin

Andrea Krick

Beirat

Prof. Franz Hufnagel, Margret Nölle,
Horst Conrad und Josef Bitter

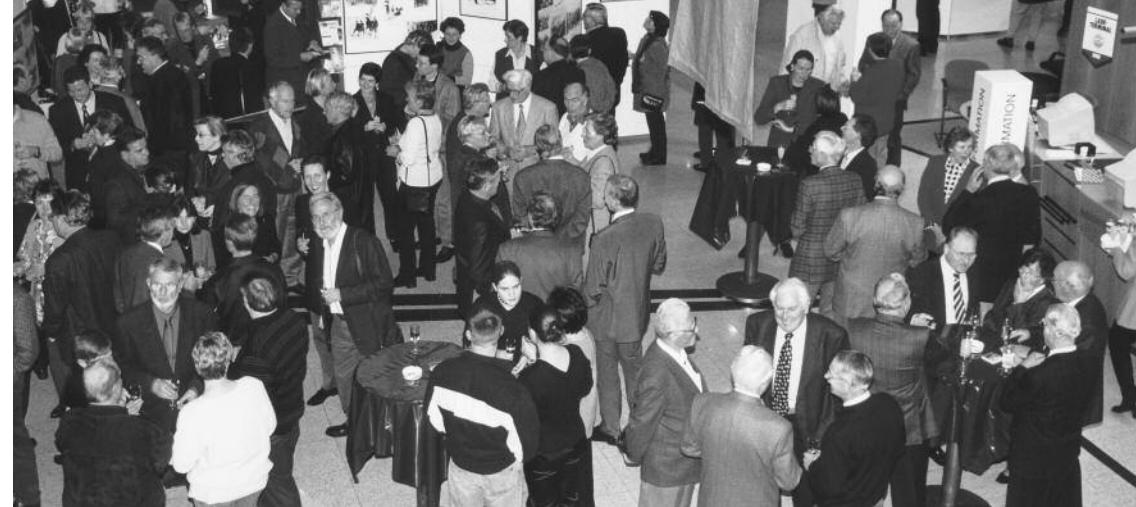
Einstimmige Entlastung des Vorsitzenden

Dr. Rudolf Herrmann kündigte vor der Wahl an, dass er im Jahr 2000 gemeinsam mit dem Jugendwart Elmar Mertens in den „Ruhestand“ gehen möchte.

Ehrennadeln wurden beim Vereinsjubiläum verliehen (siehe Seite 6). •



*Der Vorstand (v.l.):
Erhard Lugan,
Dr. Franz Schaltenberg,
Wilhelm Kotthoff,
Burkhard Hellwig,
Elmar Mertens,
Maren Nölle,
Hermann Hegener und
Dr. Rudolf Herrmann.*



Rückblick: 75 Jahre Skiclub Meschede

*Großes Interesse an der Fotoausstellung, die
75 Jahre Skiclub Meschede Revue passieren ließen.*

Fotoausstellung

75 Jahre Skiclub - aus diesem Grund zeigte der Jubiläumsverein vom 2. bis 12. November 1999 eine große Fotoausstellung in der Sparkasse. Die vielen Bilder zeigten den Skiclub von den ersten Anfängen bis zu den aktuellen Aktivitäten. Unter den vielen Gästen bei der Eröffnung waren viele, die auch noch wissen, wie es war, als der Skisport im Sauerland in den Kinderschuhen steckte. Skifahren war damals mit viel mehr körperlicher Anstrengung verbunden, es gab keine Lifte, die Hänge mussten zu Fuß

bewältigt werden. Auch das Material ist mit den heutigen High-Tech-Skiern nicht zu vergleichen. Aber trotz aller technischen Neuerungen, eines hat sich in der zurückliegenden Zeit nicht geändert: der gemeinsame Spaß am Schnee. •



Fröhliches Fest zum Jubiläum

Am 27. November 1999 feierte der Skiclub Meschede sein 75-jähriges Bestehen im Foyer der Stadthalle. Über 250 Personen waren gekommen, um zu feiern und alte Erinnerungen aufleben zu lassen. Der Vorsitzende Dr. Rudolf Herrmann ermöglichte einen Rückblick in die Geschichte - vom kleinen Beginn im Jahr 1924 bis zum imposanten Skiclub mit rund 1.200 Mitgliedern.

An diesem Abend wurden viele Ehrennadeln für langjährige Treue verliehen: Gold bekamen Manfred Detert und

Karl-Heinz Trautmann für 45 Jahre Mitgliedschaft. Silber für 25 Jahre erhielten Dorothee Gerstgarbe, Rosemarie Grawe, Christa Mattenklodt, Elisabeth Straessner, Albrecht und Elisabeth Boskamp, Irmgard und Dieter Kortmann, Horst Hoppe, Klaus Helleberg, Franz und Klaus Sauerwald.

Mechthild Biskup erhielt für besondere Verdienste um den Verein die silberne Ehrennadel. Sie ist bereits seit 12 Jahren Kassenswartin.

Sven Peter Tschuschke wurde als Sportler des Jahres 1999 geehrt. Er errang bei den WSV-Jugendmeisterschaften den 2. Platz im Super-G.

Nach dem offiziellen Teil wurde nur noch gefeiert. Als die Band „Amadeus“ dann richtig loslegte, bewies so mancher, dass er nicht nur auf der Skipiste, sondern auch auf dem Tanzparkett eine gute Figur macht. Bis zum frühen Morgen wurde gefeiert, gelacht und sich an frühere Zeiten erinnert. Ein schöner Abend, der viel zu schnell vorbeiging. Auf die nächsten 75 Jahre... •



Langlauftour Seefeld 1999

13. bis 20. Februar 2000

Ein Bericht von Erhard Lugan

Am Sonntag, den 13. Februar 1999 um 6 Uhr war es endlich soweit. Sechs Teilnehmer, zwei Pkws, viele Koffer, Taschen und Skier „fuhren“ los in Richtung Seefeld/Leutasch. Dort warteten schon zwei weitere Langläufer auf uns, die bereits eine Woche früher gestartet waren.

Die Straßenverhältnisse schienen gut und auch das Wetter spielte noch mit. Aber ab Schweinfurt sah das alles schon ganz anders aus. Dicke Wolken, Dauerregen bis Nürnberg, auch an der Raststätte Holledau

das gleiche Bild. Die Vorstellung, dass es etwa 200 km südlich Schnee und wundervolle Loipen geben sollte, fiel uns immer schwerer. Ein absoluter Notfall also! Da konnte nur noch ein Handy weiterhelfen. Zum Glück hatten wir mit den zwei Langläufern vor Ort die Nummern ausgetauscht. Schnee satt und Sonnenschein pur wurde uns von ihnen gemeldet.

Um 14 Uhr erreichten wir dann das Hotel und konnten uns selbst von dem Wetterchen überzeugen. Wenige Stunden später ging es bereits ab in die Loipe. Am nächsten Tag setzte Schneefall ein, der bis zur Abreise anhielt. Die Schneehöhe von anfangs 50 cm steigerte sich auf wahn-

Gemütliche Abende in geselliger Runde.



Optimale Schneeverhältnisse ermöglichten wunderschöne Touren.

sinnige 2,50 m. Solche Schneeverhältnisse hatten wir noch nie. So war es möglich, mit viel Freude am Langlauf viele schöne Touren zu unternehmen, die mit gelungenen Abenden abgeschlossen wurden. Besonders unser Sportsfreund Heinz bewies gute

Tourenkenntnisse und hatte immer einen Witz auf Lager. Die Meinung der Langläufer, dass Seefeld ein tolles Ziel für Langläufer ist, kann ich nur bestätigen. Wenn es klappt, soll die nächste Fahrt 2001 wieder hierher führen. •

Unternehmen der Finanzgruppe

Die „Ich hab’ mein Geld dabei“-Karte:

Unabhängig von Öffnungszeiten.
Europaweit.
Fragen Sie uns einfach direkt.
Wir beraten Sie gern.

Die Sparkasse in Meschede und Eslohe
Aktiv für den **STANDORT.HIER**

wie elf „Franzosen“ den Arlberg entdecken

23. März bis 1. April 2000

Ein Bericht von Andrea Krick

Eigentlich sollte es eine schneereiche Woche im Trois Valley in Frankreich werden. Mangels Beteiligung hieß das Ziel der März-Tour in diesem Jahr allerdings „Pettneu“. Ein kleiner Ort nah bei St. Anton, in dem schon die Januar-Truppe seit Jahren ihr Unwesen treibt.

Bereits am ersten Tag zeigte sich der Himmel im strahlenden Grau und die Pisten verlangten den schneehungrigen Sauerländern alles ab. Dies sollte sich auch nicht ändern, denn die Pistenraupen aus Anton waren verreist. Die Mescheder Truppe fand sie nach anstrengender Suche in Lech und Zürs. Zusammen mit der aktuellsten Wintermode der Reichen und Schönen tummelten sie sich auf den Hängen, die von nun an auch den elf Sauerländern gehörten.



Zum allabendlichen Ausgleichssport traf man sich in „Fredls Stadl“. Das einarmige Reißen in der 0,5l-Klasse und das ruckartige Kippen in der Disziplin „kleine Gläser“ war ebenso willkommen wie die sportliche Höchstleistung, einen Obstler im Kopfstand zu trinken.

Die sportlichen Elf ermittelten den Meister im Schlafanzug-Wett-Tausch und veranstalteten die wohl lauteste Zimmer-Late-Night-Party der Geschichte des Hotels.



Am letzten Skitag stand die wohl härteste Prüfung an. Die Pistenraupen hatten ihren Job in Lech und Zürs erledigt und waren nach St. Anton zurückgekehrt. Zur Freude aller hatten sie noch die Sonne mitgebracht. Die elf Sauerländer meisterten diese Situation, als hätten sie vorher nie etwas anderes erlebt und genossen die letzten Stunden in

einer Umgebung, die sie vorher noch nie so gesehen hatten.

Dass alle die Tage bis zur nächsten März-Tour zählen und der Bilderabend, der drei Wochen später stattfand und zwölf Stunden dauerte, weiß

Andrea •

Gut für Umwelt und Geldbeutel.
Unsere Dankeschön Angebote.

Auspuff Service zum Tiefpreis.

Probleme mit dem Auspuff? Am besten, wir testen. Den Auspuff Check gibt's bei uns. Und so wenig kostet beispielhaft unser Auspuff Service:

Original Nachschalldämpfer z. B. Golf II

1,6 l Benzin, 55 kW, Bj. 8/83 - 7/92

Artikel 191 253 609 BL

DM 128,93

inkl. Einbau **DM 165,96**

Inklusive Arbeit, Original Teile und 1 Jahr Gewährleistung. Den Tiefpreis für den Auspuff Service an Ihrem Volkswagen oder Audi rechnen wir Ihnen gerne aus.



ARENS





Obertauern 2000

Die Lage wird bedrohlich

15. bis 22. April 2000

Ein Bericht von Kristin Keseberg
und Helena Bertelsmeyer

Am Samstag, dem 15. April ging's um 2 Uhr morgens los. Nach ca. 10 Stunden Busfahrt erreichten wir unser Ziel Obertauern.

Am nächsten Tag fingen wir sofort an, die Pisten rund um Obertauern unsicher zu machen. Das betraf ganz sicher nicht nur die Skipisten. Besonders nachmittags, als oft nur noch Wasserski möglich war, freuten sich Örtlichkeiten wie der „Treff 2000“ oder die „Edelweißalm“ über uns stets gut gelaunte Besucher. Die Gamsmilchbar machte sich wie jedes Jahr mit ihrem Kultgetränk bei uns sehr beliebt.

Selbst ein unangenehmer Virus, der ungefähr die Hälfte von uns ans Bett bzw. über die Kloschüssel fesselte („Elmar, die Sache

wird bedrohlich. Wir sollten die Gesunden von den Kranken trennen!“) konnte diese gute Laune kaum trüben. So kamen wir u. a. zu den Fragen, die uns in den sieben Tagen unseres Urlaubs am meisten beschäftigten: 1. Warum ist uns fast allen schlecht? und 2. Warum hat der G 2 keinen Buckel mehr?

Elmar, die Lage wird bedrohlich!



Erfreulich war, dass es außer einem Gipsarm keine weiteren ernsten Verletzungen gab. Sogar das Wetter spielte zum größten Teil mit.

Auch das alljährliche, gruppeninterne Rennen verlief sehr erfolgreich. Auf dieser Strecke erzielte Martin Kaiser sogar einen neuen Rekord.

Nachdem wir den ganzen Tag Skifahren waren, „erholten“ wir uns abends in der „Taverne“ oder die ganz sportlichen unter uns beim Flutlichtfahren.

Abschließend kann man nur sagen, dass unsere Betreuer Elmar, Cordula, Christin, Ilona, Rene und Locke sowie die Fahrt selbst einfach Spitze waren. Deswegen freuen wir uns schon wieder auf Obertauern 2001.

Hip, hip, hurra, nächstes Jahr sind wir wieder da! •



Start beim traditionellen Rennen in Obertauern.



Der wichtigste Treff: Die Gamsmilchbar.

nodeko

nodeko is perfect

Wir wünschen allen Aktiven
Ski-Heil

www.nodeko.de

Alles über Alpin

Ein Bericht von Maren Nölle

Nachdem die Vorbereitungen im Sommer auf Hochtouren liefen, war man froh, als man im Herbst endlich wieder die Ski unter-schnallen konnte. Wieder einmal ging es auf den Stubaier Gletscher. Für die etwas Jüngeren standen sieben Tage und für die Älteren 10 Tage Training bei besten Bedingungen und schönstem Wetter auf dem Programm.

Alle Beteiligten hatten zwar Lust auf mehr bekommen, aber der Schnee im Sauerland ließ wie üblich auf sich warten.

Am 19. Dezember konnte dann der WSV-KID'S-CUP gestartet werden. An diesem Tag stand ein Mammutprogramm für die kleinen Rennläufer an: Zwei Rennen an einem Tag.

Hendrik Hellwig belegte jeweils zwei Mal den 2. Platz in seiner Altersklasse. Georg Kaiser wurde im 1. Rennen Sechster, im 2. Rennen Siebter. Bei den Mädchen gab Hedda Hellwig ihren ergatterten 5. Platz nicht mehr her und verteidigte ihn im 2. Rennen. Robin Hennecke fuhr im 1. Rennen auf einen guten 4. Platz und belegte im 2. Rennen den 6. Platz. Steffen Keseberg belegte den 7. und den 6. Platz.

Am 8. und 9. Januar wurde die Sache dann auch für Sven Tschuschke und Maren Nölle ernst. Direkt vom Weihnachtslehrgang kommend griffen sie in Steinach am Brenner ins Rennengeschehen ein und belegten gute Plätze im vorderen Mittelfeld.

Vom 21. bis 24. Januar fanden in St. Moritz wieder die WSV-Meisterschaften statt. Sven wurde im Slalom Vizemeister und belegte im Riesenslalom einen guten 6. Platz. Im Super-G bekam er das Zielbanner leider nicht zu Gesicht. Im Eifer des Gefechts raste er an einem Tor vorbei und schied aus. Maren belegte im Riesenslalom den 3. und 4. Platz. Im Super-G fuhr sie auf den 3. Platz, während sie sich im Slalom – das Ziel schon vor den Augen – am drittletzten Tor aus dem Rennengeschehen verabschiedete.

Ende Februar nahm Maren am Walter Zimmermann-Pokal in Todtnau teil und belegte im Slalom den 4. Rang und im Riesenslalom den 3. Rang.

Im Sauerland hingegen hatte man die Ski schon wieder frustriert in den Keller gestellt. Doch wie in den vergangenen Jahren konnte man sich wieder auf den „Hunauer Gletscher“ verlassen. Hier wurden die WSV-Schülermeisterschaften veranstaltet. An beiden Tagen starteten Johanna und Martin Kaiser sowie Florian Struwe. Johanna belegte im Riesenslalom den 9. Platz, im Slalom unterlief ihr leider ein Torfehler und sie wurde disqualifiziert. Martin fuhr im Riesenslalom auf den 7. Platz, im Slalom fädelt er, nach gutem ersten Lauf, im zweiten Lauf ein und kämpfte sich dennoch ins Ziel. Florian landete im Riesenslalom im Mittelfeld, schied jedoch ebenfalls im Slalom aus.

Ich hoffe, dass es allen Spaß gemacht hat und wir im nächsten Winter wieder alle kräftig mitmischen werden. •

Bericht des Jugendwarts



Prima Klima!

Ein Bericht von Elmar Mertens

Die Fahrt nach Obertauern 2000 war wieder ein Erlebnis. Erstmals erwischte uns eine Virusinfektion, über 20 Personen waren für zwei Tage ans Bett und Toilette gefesselt. Auch Cordula und Rene waren betroffen, ein Gipsarm bei Magnus Helleberg. Ansonsten aber ist alles gut verlaufen. Hier ein Lob an die gesamte Gruppe über das tolle Verhalten.



Beim alljährlichen Rennen siegten die Kaiser-Kinder, Johanna bei den Mädchen, Martin bei den Jungen. Martin fuhr auch noch die schnellste Zeit.

Wichtigster Übungsteil ist das Bremsen!

Die Skigymnastik 1999/2000 war wieder gut besucht. Seit September findet sie wieder statt. Mountainbike läuft wieder seit Juni 2000! In 1999 waren wir 12 Mal auf Tour.

Erstmals wird Inlineskating angeboten, hier stehen Marko, Rene, Jutta, Karsten und Roland als Übungsleiter zur Verfügung. Treff ist entweder bei Schinken Meschede oder auf dem Hennedamm – wie immer ist alles vom Wetter abhängig. Die Termine werden telefonisch abgesprochen.



Ein Teil der Teilnehmer beim Treff.

35 Personen meldeten sich an, auch die Treffs sind gut besucht, zwischen 22 – 25 Personen. Inzwischen geht es schon auf Tour und für die ganz guten ist ein Renntraining geplant. Die Vorbereitungen laufen mit Wilhelm Kaiser.

Ein Tschüß bis zu den nächsten Aktivitäten

Euer Jugendwart
Elmar Mertens. •

Willkommen in Pettneu/Arlberg

22. bis 29. Januar 2000

Ein Bericht von Marion Assmuth

Nachts um zwei wie immer ging's los, außer unserer Brilonerin fehlte ich bloß. Doch darauf wurd' keine Rücksicht genommen, in Velmede hab' ich den Anschluss bekommen.

Wie immer lief alles nach Hermanns Plan, so kamen wir pünktlich in Pettneu an. Der Nachmittag war zum Eingewöhnen gedacht, fast alle haben ihn auf Skiern verbracht.

Sonntag trieb's auch die Letzten auf die Pisten, obwohl wir ganz schön die Sonne vermissten.

Kalt war's und geschneit hat's den ganzen Tag, viele fuhren schon mittags ab. Mit Glühwein tranken wir uns die Welt schön, „Los kommt, noch eine Abfahrt, es wird schon geh'n!“



Die Hände zum Himmel...

Nur Josef musste früher hinab, ihm brach ein Stück vom Skischuh ab.

Udo war der Einzige, der nicht über die beschlagene Brille klagte, da er die Abfahrt zwar mit Brille, aber ohne Glas wagte. Unsere Neulinge konnten die Taufe kaum erwarten, erstmals gab's bei der Taufe auch Paten.



Montag ging's zum Hüttenabend zum Iglu hinauf, „DJ Doro“ legte die Scheiben auf. Die Stimmung war super, die Hütte bebte, so einen Geburtstag Ute bestimmt noch nicht erlebte.

Dienstag zog's die Meisten nach Lech, das Wetter war super, die Wolken weg. Abends ließen wir Helmut hochleben, hatte er doch einen auf seinen Geburtstag gegeben.

Anschließend startete Hermanns Jungfernfahrt, mit dem Schlitten ging's in die Hotelhalle hinab.

Mittwoch gab's einen Skischuh-Bruch zu beklagen, Lars musste sich auf einem Ski die Hänge hinabwagen.

Abends war Hotel-Olympia angesagt, Gilla und Lars haben den ersten Platz gemacht.

Donnerstag gab's einen „Schmankerl“ vom Wirt, er hatte für uns einen Alleinunterhalter engagiert.



Das Wetter blieb uns den Rest der Woche wohlgesonnen, wir haben wieder einmal Super-Eindrücke gewonnen.

Einen herzlichen Dank an Hermann für die Organisation, eines ist klar: Nächstes Jahr wieder Pettneu, wir freuen uns schon! •

D.N.S.
WERBEAGENTUR

marketing UND KOMMUNIKATION

Entwicklung von Kommunikationskonzepten · Logoentwicklung
Geschäftsausstattung · Anzeigen-, Prospekt- und Kataloggestaltung
Mediaplanung und Anzeigenschaltung · Gestaltung von Webseiten

Fordern Sie unsere Imagebroschüre an!

D.N.S. Werbeagentur · Sophienweg 3 (MIT) · 59872 Meschede · Tel. 02 91/8 24 09 · Fax 02 91/5 21 21
werbung@dns-werbeagentur.de · www.dns-werbeagentur.de

Skischule

Neue Regelung für 1999 / 2000

Ein Bericht von Dr. Franz Schaltenberg

Trotz der nicht so beständigen niedrigen Temperaturen konnten wir im letzten Winter insgesamt 10 Übungstage an der Hunau in Bödefeld abhalten. Die Teilnehmerzahl bei den Skifahrern ging in den letzten Jahren etwas zurück, dafür nimmt das Interesse an Snowboardern stetig zu.

Um den Skischulbetrieb effizienter, flexibler gegenüber eventuellem Wetterwechsel und von möglichen Stoßzeiten am Bödefelder Lift unabhängiger zu machen, haben wir einige Änderungen vorgesehen:

- Mittwoch und Samstag bleiben als feste Skischultage für alle bestehen.

- Mittwochs bleibt es bei den Nachmittagszeiten von 14.30 bis 16.30 Uhr,

- Samstags wollen wir von 9.30 bis 13.00 Uhr für jung und alt schulen.

So können wir dem starken Andrang am Bödefelder Lift am effektivsten entgegengehen.

Neu ist, dass je nach Schneelage auch an den anderen Werktagen nachmittags die Skischule angeboten wird. Dies wird dann kurzfristig am Hang in den Gruppen bekannt gegeben.

Am Sonntag findet dann keine Skischule mehr statt.

Die Snowboarder bleiben bei ihrer alten flexiblen Regelung.

Mittwochs und samstags wird weiterhin auf dem Anrufbeantworter bekannt gegeben, ob die Skischule stattfindet. •

Die Skischule
des Skiclub Meschede
ist anerkannt vom
DSV

Maiwanderung

Die Feuerwehr Meschede hatte uns in diesem Jahr wieder zur Sternwanderung eingeladen, und viele Skiclubmitglieder waren dabei mit nettem Ausklang und Ski Heil am „Spritzenhaus“. Vielleicht wird dies einmal eine feste Einrichtung? •

Kartoffelbraten

Das Holz kam erstmals aus Freienohl und war ganz schön nass. So war es mühsam, das Feuer in Gang zu bringen, was nach Umschichten im 2. Anlauf gelang. Dann war es ein mächtiges Feuer für leckere Kartoffeln, die sich die etwa 60 Erwachsenen und 20 Kinder schmecken ließen. Durch diese Werbung war eine Familienaufnahme zu verzeichnen. •



Radtouren

In diesem Jahr sind an mehreren Samstag Nachmittagen wieder schöne Radtouren unternommen worden. Zehn bis fünfzehn

Personen nahmen die sportliche Herausforderung an und erkundeten Meschede und Umgebung. Auch im kommenden Jahr werden samstags wieder Fahrradtouren unternommen. Die Termine werden wieder rechtzeitig im Vereinskasten und in der Tagespresse bekannt gegeben. •

Am 5. August 2000 trafen sich an der Post wieder viele Skiclubmitglieder zu einer Radtour.



Fahrradtour zwischen Rhein und Neckar

11. bis 19. September 2000

Ein Bericht von Franz Hufnagel

Wetter

Wie von Hermann versprochen
Sonne pur,
Schweißtreibende 30 Grad.

Unterkunft

Klein aber fein,
Hotel „Gutshof“ in Rauenberg,
Kraichgau.
Im gemütlichen Innenhof genossen wir
regionale Gerichte und hauseigene
Weine bis in die späten Abendstunden.



Landschaft

Sehr abwechslungsreich,
mit Weinbergen, Wiesen, Wäldern,
Feldern, Obstgärten, der Rheinaue und
dem Altrhein mit seinen Auwäldern;
Schlösser und Parks und altem Baum-
bestand.

Orte

Er-„fahrens-wert“,
Weindörfer, die ihren ursprünglichen
Dorfcharakter erhalten haben,
Biergärten und Besenwirtschaften für
den Einkehrschwung!



Städte

Sehenswert,
von Heidelberg mit historischer Altstadt
und Schloss; Speyer mit Dom und
Innenstadt; Bruchsal mit Schloss;
Schwetzingen mit Schloss und
berühmtem Schlossgarten waren wir
begeistert.

Etappen

Leicht bis schwer,
von Rauenberg nach Osten, Westen,
Süden, Norden getrampelt und
geschoben,
hin und her,
rauf und runter,
auch mal im Kreis herum,
und sogar ICE-Trasse überquert

Pannen

Einige,
Ketten - Bremsen - Reifen,
ADAC nicht angefordert,
Pannenhilfe Hermann geordert!



Extras

Exklusiv,
Weinbergwanderung unter sach-
kundiger Führung unseres Wirtes
(Insider kennen nun den „gedrehten
Mittellabbe“ des Grauburgunder-
Rebstocks);
Für alle Genießer Weinprobe im Hotel
„Gutshof“ und das Winzeressen in der
Weinstube.

Tipp

Fahrt auch mal hin!
Es waren ca. 430 Radkilometer und
etliche zu Fuß. •





Am Brunnen in Ribeauvillé.

Elsaß

26. August bis 3. September 2000

Ein Bericht von Franz-Josef Deventer

Das Elsaß – eine der schönsten Regionen im Herzen Europas – lernten 26 Mitglieder des Skiclubs auf ihrer Radtour kennen. All die Schönheit der Landschaft, die dunkel bewaldeten Berge, die vielen sonnigen Rebhänge, die Festungen und Burgruinen waren bewundernswert.

Am Rhein, in der Nähe von Sasbach.



Die erste Station der 9-tägigen Radtour führte uns, südlich des Kaiserstuhl gelegen, ins Hotel Bräutigam nach Ihringen. Von hier aus unternahmen wir schöne Touren nach Breisach, Burkheim und Sasbach. Colmar, die drittgrößte Stadt im Elsaß ist faszinierend. Sehenswert die Altstadt oder das Petite Venise. Natürlich durfte ein Besuch im Museum Unterlinden nicht fehlen. Hier steht der berühmte Isenheimer Altar von Matthias Grünewald.

Drei Männer - drei Richtungen!



Unser zweites Ziel war das Hotel Au Lion in Ribeauvillé. Ein kleines Winzerstädtchen mit vielen Gassen und bunten Fachwerkhäusern. Die dritte und letzte Station unserer Radtour führte uns in das Hotel Diana in Molsheim. Nicht weit von hier liegen die Orte Barr und Obernai. Für einen Nachmittag stand Strasbourg auf dem Programm.



Ein dreifach Hoch unserem Geburtstagskind Thea Schröder.

Während der Radtour durch das vielfältige, abwechslungsreiche Elsaß sind wir 385 km geradelt. Dabei sind viele schöne Eindrücke entstanden. Das überwiegend schöne Wetter, die gute Stimmung in der Gruppe und natürlich das reichhaltige schmackhafte Essen ließen die Zeit viel zu schnell vergehen. •



Morgen machen wir die Meisterstunde aber etwas früher!

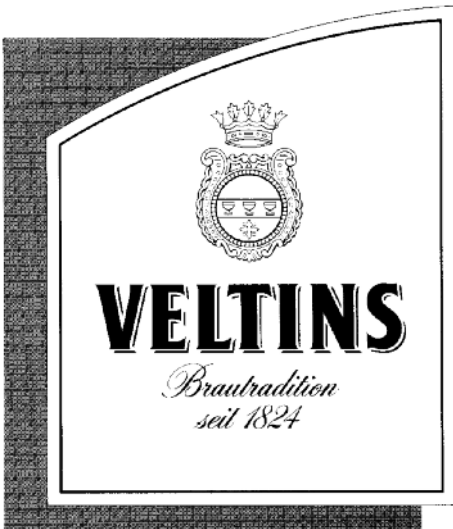
Viele Touristen besuchen in Strasbourg La Petite France mit seinen zahlreichen malerischen Winkeln und reizvollen Brücken.



Die Radtaufe gehört für jeden Neuen dazu!

Petite Venise ist der Inbegriff Colmarer Fachwerkmantik.

Vorschau 2001



**Ab September 2000:
Ski-Gymnastik für Kinder
von 6 - 11 Jahren:**

Jeden Mittwoch von 16.00 bis 17.00 Uhr
in der Turnhalle von Westphalenstraße

Für Erwachsene:

Jeden Montag ab 20.00 Uhr mit Werner
Schweins in der Turnhalle am Dünnefeld

**20. bis 27. Januar 2001:
Erwachsenenfahrt** Pettneu/Arlberg

4. bis 11. Februar 2001: Langlauftour
Leutasch/Seefeld in Österreich

**24. bis 31. März 2001:
Saisonabschlussfahrt** Pettneu/Arlberg

**14. bis 21. April 2001:
Jugendfahrt** Obertauern

**Ab Mitte Mai 2001:
Leichtathletik-Training**
Jeden Dienstag ab 19.00 Uhr auf dem
Sportplatz des Gymnasiums der Benedik-
tiner. Hier kann das Sportabzeichen
erworben werden.

**23. Juni bis 1. Juli 2001:
Neckar-Fahrradtour**

**8. September 2001:
Kartoffelbraten**
in der Deitmecke

**26. Oktober 2001:
Generalversammlung** in der
„Halle Sauerland“, Lagerstraße

28. Oktober 2001: Skibasar
im Autosalon der Firma Paul Arens